Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 51 (1976)

Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader

SCF
C+H
FHD

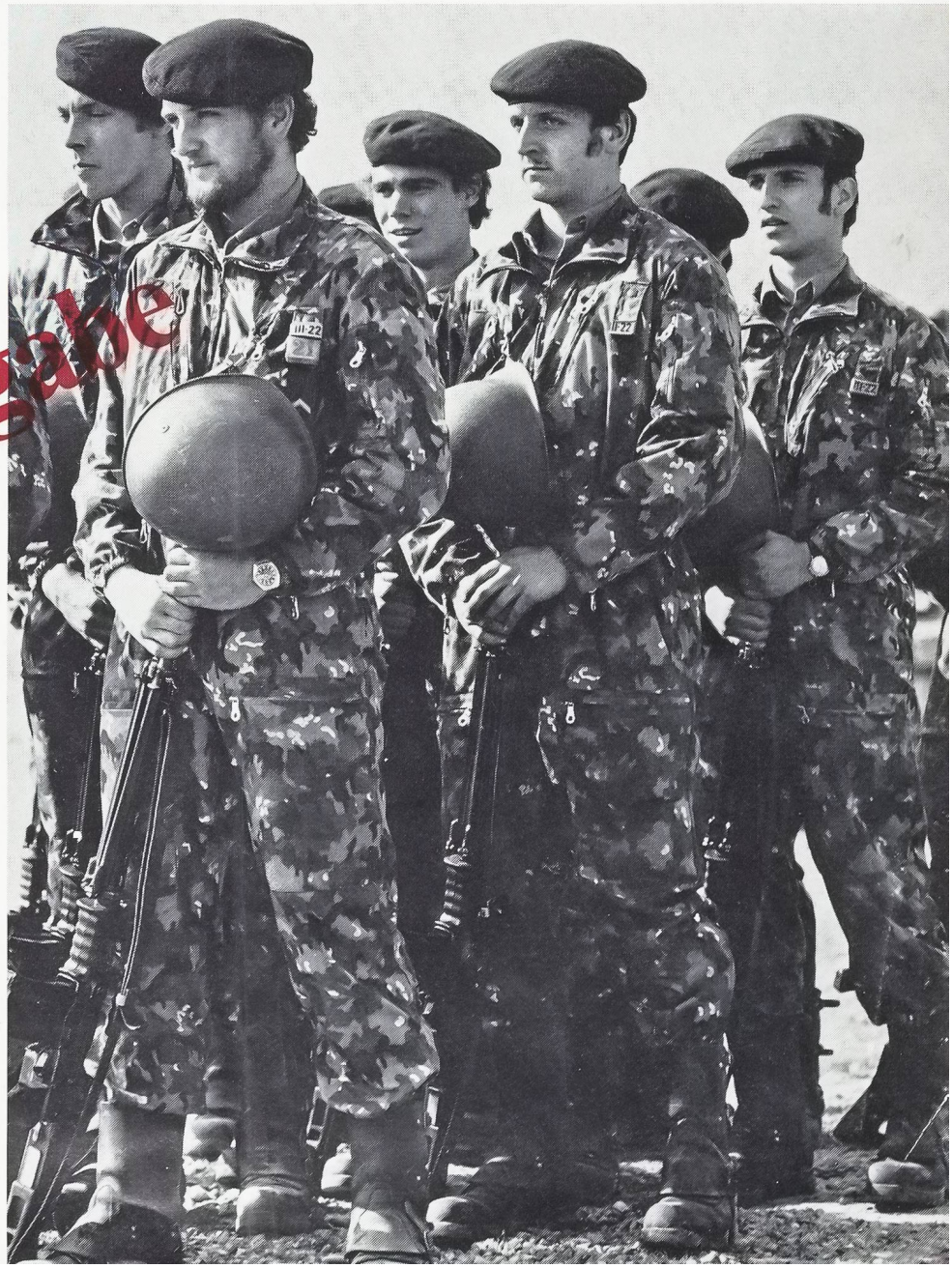
8/76

mit FHD Zeitung

51. Jahrgang
8712 Stäfa
Fr. 3.—

EIDGENÖSSISCHE MILITÄRBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE MILITAIRE FÉDÉRALE

Sonderausgabe



Unser Umschlagbild:
Panzergrenadiere
Fix Zobrist, Hendschiken

SKY GUARD

Das modernste Elektroniksystem zur Luftraumverteidigung

Ein mobiles, miniaturisiertes Allwetter-Feuerleitsystem für die Tiefstflieger- und Flugkörperabwehr

SKYGUARD-Container

SKYGUARD gezogen

SKYGUARD selbstfahrend

Pulsdoppler Suchradar mit autom. Zielalarm
Monopulsdoppler Präzisions-Zielfolgeradar
Automatisches TV-Tracking
Miniaturisierter, programmierbarer Digitalcomputer
Automatischer go-no go Test
Brandfeste, klimatisierte Operateurkabine
Mobil und kompakt
Eingebaute Stromversorgung
Wartungsfreundlich

Contraves AG Zürich
Contraves Italiana S.p.A. Rom

SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift
für Armee und Kader
mit FHD-Zeitung

51. Jahrgang Nummer 8 August 1976
Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 20.—, Ausland Fr. 33.—

Inserate und Abonnemente:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01
Postcheckkonto 80 - 148
Verlagsleitung: Tony Holenstein

Redaktion: Ernst Herzig,
Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 33 06 75

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft
«Schweizer Soldat»
Präsident: Georges E. Kindhauser,
Glaserbergstrasse 63, 4056 Basel,
Telefon 061 43 48 41

Das Zitat

Abschiedsansprache von General Guisan

Auszug aus der Rede an das höhere Kader vom 19. August 1945 in Jegenstorf

«Sie vertreten die Equipen von gestern, die in wenigen Stunden, zusammen mit Ihrem General, Fackel und Verantwortung an andere weitergeben. Sie haben die Schule des Aktivdienstes bestanden, die Charakter und Denkweise prägte. Sie haben eine Sache ohne Unterlass gewollt: in jedem Augenblick und immer besser bereit sein zur Verteidigung. Heute ist die Genugtuung da: Unser Land ist frei geblieben . . .

Die Dankbarkeit ist kein Gefühl von langer Dauer, und die heutige Anerkennung kann bald verblassen. Nur in bescheidenem Mass werden Sie mit dem Aktivdienst als einem moralischen Kapital rechnen können. Genau genommen zählt dieses Kapital nur für Sie selbst und Ihre Kameraden. Der Grossteil unseres Volkes wird in den kommenden Jahren nicht darüber nachdenken wollen, ob und wie das Land neuerdings bedroht werden könnte. Was wir seit 1933 getan haben, um das Volk aufzurütteln und an seine Wachsamkeit zu appellieren, wird immer wieder neu zu tun sein.

Die Strömungen und Kräfte, die sich in der ganzen Welt und in unserem Lande gegen die Werte richten, die Sie vertreten, werden verschiedene, teilweise furchtbare Formen annehmen . . . Man wird Ihnen das, was Sie sind, was Sie tun und was Sie können, übelnehmen. Als Soldaten müssen wir klarblickend und realistisch sein, und als Oberbefehlshaber ist es meine Pflicht, Ihnen die Wahrheit ungeschminkt zu zeigen.

Wir müssen auf der Höhe unserer Aufgabe bleiben. Während des Krieges war es leicht, ausländischen Ideologien entgegenzutreten, da sie Bedrohung und Tyrannei bedeuteten und unser Ideal Widerstand und Freiheit hiess. Wird es in Zukunft auch so leicht sein? Werden die Kräfte in der Welt uns die Freiheit des Geistes und der Entscheidung lassen, auch dann, wenn sich diese Kräfte auf neue Ideologien und bedeutende wirtschaftliche Interessen stützen?

Unser Volk wird sich den grossen Problemen, die sich morgen allen Nationen stellen, nicht entziehen können. So allgemein diese Probleme aber auch sind, es wird sich für uns immer eine schweizerische Lösung finden lassen. Alles, was wir jetzt an Nützlichem und Dauerhaftem vollbracht haben, entsprang schweizerischen Lösungen und schweizerischem Gedankengut. Sie werden für uns immer die besten sein.

Der Krieg wird ein immer fürchterlicheres Unternehmen materieller Art sein . . . Die Zeit des Soldatenspielens ist vorbei und wird nicht wiederkommen. Ich habe während des Aktivdienstes gegen den Kasernengeist gekämpft. Diese Tendenz ist um so gefährlicher, als wir die Feuertaufe nicht empfangen haben. Wir sollten immer an die Würde der Männer denken, die zu kommandieren wir die Ehre haben. Wir müssen uns stets vor Augen halten, dass wir, wenn es sein muss, von jedem von ihnen das Opfer seines Lebens verlangen können und verlangen müssen.»